

Anlage 1 – Baudenkmäler

Fassung vom 24.07.2023



Kapelle, sog. Frauenkapelle, barocker Saalbau mit querhausartigen Kapellen, kleinem Chor und Dachreiter, 1632, 1641 erweitert; Ausstattung.



Tropfhaus [Kleinhaus], Erdgeschossiger Flachsatteldachbau, Kniestock und Giebel in Blockbauweise, verbrettert, Kernbau 2. Hälfte 18. Jh.



Tropfhaus (Kleinhaus), Erdgeschossiger Blockbau mit Flachsatteldach und Kniestock, 2. Hälfte 17. Jh.



Wohnstallhaus, zweigeschossiger, teilweise ausgemauerter Blockbau mit Satteldach und Traufschrot, 1. Hälfte 19. Jh.



Ehem. Prämonstratenserkloster, später Damenstift, barocke Anlage, nach Brand ab 1701; kath. Pfarrkirche, ehem. Klosterkirche St. Margaretha, barocke Wandpfeilerkirche mit gotischem Chor und romanischen Turmunterbauten, von Johann Michael Fischer, ab 1726 über mittelalterlichem Kern; mit Ausstattung; Klostergebäude, dreigeschossige Dreiflügelanlage mit pavillionartigen Eckkrisaliten und barocker Stuckgliederung, wohl von Antonio Rizzi, 1701-22; mit Ausstattung; Klostermauer, 1599; Landschaftsprägendes Baudenkmal



Ökonomietrakt, zweigeschossiger Walmdachtrakt mit Durchfahrt, bez. 1722, wohl mit älterem Kern;



Kath. Filialkirche St. Martin am Angerlberg;
spätromanischer Saalbau mit eingezogenem Chor und Dachreiter,
1304 über älterem Kern; mit Ausstattung; Friedhof, ummauert,
mittelalterlich.



Wasserwerk Osterhofen, 1908;
Dazugehöriges Pumphaus, eingeschossiger und zweiteiliger
Putzbau mit hohem Satteldach und Treppengiebel.



Quelle: <https://mapio.net/pic/p-100997051/>

Wasserwerk Osterhofen, 1908;
Wasserturm, hoher Rundbau mit auskragender, polygonaler Wasserstube und Zelt Dach, Eisenbeton



Lichtsäule, Granitsäule mit offenem Gehäuse und obeliskförmiger Bekrönung, wohl noch 16. Jh.



Quelle: Bayerischer Denkmal-Atlas

Kapelle, sog. Frauenbaum-Kapelle, kleiner verschindelter Holzbau mit Satteldach und Glockenstuhl, 18./19. Jh.; mit Ausstattung.